

Berufsbildende Schule / BK - Alltag / Rhythmus

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. August 2022 21:28

Ich habe heute eine ehemalige Schülerin getroffen, die eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte (oder Verwaltungswirtin?) macht, das spielt nicht so eine große Rolle. Sie hat Blockunterricht, 6 Wochen, dann 6 Monate Praxis, also 2 mal im Jahr Unterricht. Das Gespräch dauerte 4 Minuten an der Bushaltestelle und ich hätte mich eh nicht mit ihr darüber unterhalten, aber es interessiert mich tatsächlich schon länger.

Wie funktioniert es mit dem Schulunterricht? Schule hat nunmal auch eine Leistungsfunktion. Oder bekommen die SuS in solchen Ausbildungsgängen keine Noten? (und dann erst am Ende in einer Prüfung)

Mein Mann hatte (vor einiger Zeit... so mit den Dinosauriern) in einer kaufmännischen Ausbildung einmal die Woche und nur die Wirtschaftsfächer. er kann sich nicht erinnern, ob er Klausuren geschrieben hat, meint aber vermutlich nicht, nur Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Gibt es eine allgemeine Regelung, wann die Azubis Fächer wie Deutsch, Englisch, Sport haben und wann es nur die "Fachfächer" sind. Und sind dann (Perspektivwechsel) die Lehrkräfte entweder in Klassen mit Blockunterricht und wechseln alle 6 Wochen Stundeplan und Klassen oder jeden Tag einen anderen Bildungsgang, so dass es sich nicht wirklich bemerkbar macht (oder gar alles gemischt?)

Meine Cousins waren in Frankreich auch in Ausbildungsberufen und hatten auch alle Jubeljahre ihren Unterricht, und auch tatsächlich alle paar Wochen eine Stunde 2. Fremdsprache (sowie eine Stunde Englisch, aber 8 Stunden Kochen und Gemüse Schnibbeln..) , was natürlich absolut nicht nachhaltig noch sinnvoll war (also für die allgemeinbildenden Fächer). Es war allerdings eben nicht in Deutschland und auch in Dinozeit, aber damals habe ich mich auch gefragt, was der Sinn war.

Ich weiß, 16 Bundesländer, 16 Systeme, und eh sehr unterschiedlich zwischen gewerblich, kaufmännisch, technisch und so, aber dass die BBS und BKs einen unterschiedlichen Rhythmus haben als zB Gyms, wird ja wohl eine Gemeinsamkeit sein...

Dankbar für Einblicke in euren Alltag.

Beitrag von „s3g4“ vom 16. August 2022 21:34

Zitat von chilipaprika

Wie funktioniert es mit dem Schulunterricht? Schule hat nunmal auch eine Leistungsfunktion. Oder bekommen die SuS in solchen Ausbildungsgängen keine Noten? (und dann erst am Ende in einer Prüfung)

Was genau meinst du mir Leistungsfunktion? In den Lernfeldern und Fächer bei der dualen Ausbildung gibt es auch Noten ja. Diese sind aber für den Abschluss unerheblich. Es gibt ein Zeugnis von der Berufsschule und ein separates Zeugnis von der IHK oder Handwerkskammer mit den Prüfungsnoten. Das Zeugnis der Berufsschule ist für das Bestehen oder nicht Bestehen der Ausbildung völlig irrelevant.

Beitrag von „Meer“ vom 16. August 2022 21:39

Huhu,

also wir haben im Bereich der dualen Ausbildung ein ähnliches Blocksystem mit 6-7 Wochen Blöcken. Innerhalb eines Blockes haben die SuS täglich Unterricht (38 Unterrichtsstunden die Woche). Ein Block entspricht dann dem, was bei nicht Blockunterricht (dann haben die SuS 1-2 Tage Schule pro Woche) einem Schulhalbjahr entspricht. Das heißt, sie haben in der Regel alle Fächer, manchmal vielleicht nicht jeden Block Deutsch oder Politik. Sport und Englisch gibt es bei uns durchgehend. Dazu kommen dann eben noch Wirtschaft und die berufsbezogenen Fächer, wo immer unterschiedliche Lernfelder gebündelt werden. (Lernfelder beschreiben die Inhalte der unterschiedlichen Ausbildungsjahre, ganz grob erklärt). Ein Zeugnis gibt es immer pro Schuljahr, also nach zwei Blöcken.

Das führt dazu, dass wir alle 6-7 Wochen einen neuen Stundenplan haben in dem wir eben in unterschiedlichen Jahrgängen und Fächern eingesetzt sind. Das einzige was in der Regel für mind. ein Halbjahr eher ein Schuljahr oder länger bleibt sind, die Vollzeitbildungsgänge die z.B. zum Fachabitur führen.

Ich habe z.B. aktuell eine bestimmte Stundenzahl die ich fest im Vollzeitbildungsgang bin. Die restlichen Stunden werden dann immer wieder neu verteilt. Führt auch dazu, je nachdem wie viele Klassen gleichzeitig da sind, dass man mal einen Block Mehrstunden macht und in einem anderen dafür ein paar weniger.

Viele Grüße

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. August 2022 22:06

Danke!

Zitat von s3g4

Was genau meinst du mir Leistungsfunktion? In den Lernfeldern und Fächer bei der dualen Ausbildung gibt es auch Noten ja. Diese sind aber für den Abschluss unerheblich. Es gibt ein Zeugnis von der Berufsschule und ein separates Zeugnis von der IHK oder Handwerkkammer mit den Prüfungsnoten. Das Zeugnis der Berufsschule ist für das Bestehen oder nicht Bestehen der Ausbildung völlig irrelevant.

Heißt das, in der ersten Hälfte des Blocks wird (seeehr überspitzt) etwas beigebracht, in der zweiten Hälfte überprüft und die SuS bekommen 6 Monate später die dazugehörige Note?
Oder schreiben die in der ersten Blockwoche Prüfungen/ Klausuren zum letzten Block (die ggf. eh nicht für das Abschlusszeugnis zählen)

Zitat von Meer

Das führt dazu, dass wir alle 6-7 Wochen einen neuen Stundenplan haben in dem wir eben in unterschiedlichen Jahrgängen und Fächern eingesetzt sind. Das einzige was in der Regel für mind. ein Halbjahr eher ein Schuljahr oder länger bleibt sind, die Vollzeitbildungsgänge die z.B. zum Fachabitur führen.

Ganz doofe Frage, aber wie machen das die Eltern mit der Kinderbetreuung? Ich habe die Erfahrung, dass am Gym quasi die (im Kalender seit Monaten stehende) eine Konferenz eine unüberwindbare Überraschung für einige (!!)- Eltern ist, dann kann ich mir nicht kaum vorstellen, wie das ist, wenn alle 6 Wochen ein neuer Stundenplan kommt. [edit: ich meine die Lehrkräfte und die Betreuung ihrer Kinder]

Wobei: der Stundenplan ändert sich aber ihr wisst wahrscheinlich schon, was ihr am 20. Dezember wann unterrichtet? (WENN kein Mensch erkrankt, schwanger wird, versetzt wird, usw..)

Edit eingefügt

Beitrag von „puntino“ vom 16. August 2022 22:14

Zitat von chilipaprika

Ganz doofe Frage, aber wie machen das die Eltern mit der Kinderbetreuung

Die "Kinder" sind keine richtigen Kinder mehr und müssen von ihren Eltern nicht beaufsichtigt werden.

Zitat von chilipaprika

Wobei: der Stundenplan ändert sich aber ihr wisst wahrscheinlich schon, was ihr am 20. Dezember wann unterrichtet

Bei uns wissen wir das überwiegend schon.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. August 2022 22:15

Zitat von puntino

Die "Kinder" sind keine richtigen Kinder mehr und müssen von ihren Eltern nicht beaufsichtigt werden.

Ich meinte die Kinder der Lehrkräfte. Da glaube ich schon, dass es nie Kita- und Grundschulkinder gibt 😊

Beitrag von „Meer“ vom 17. August 2022 06:32

Zitat von chilipaprika

Danke!

Heißt das, in der ersten Hälfte des Blocks wird (seeehr überspitzt) etwas beigebracht, in der zweiten Hälfte überprüft und die SuS bekommen 6 Monate später die dazugehörige Note?

Oder schreiben die in der ersten Blockwoche Prüfungen/ Klausuren zum letzten Block

(die ggf. eh nicht für das Abschlusszeugnis zählen)

Ganz doofe Frage, aber wie machen das die Eltern mit der Kinderbetreuung? Ich habe die Erfahrung, dass am Gym quasi die (im Kalender seit Monaten stehende) eine Konferenz eine unüberwindbare Überraschung für einige (!!)-Eltern ist, dann kann ich mir nicht kaum vorstellen, wie das ist, wenn alle 6 Wochen ein neuer Stundenplan kommt. [edit: ich meine die Lehrkräfte und die Betreuung ihrer Kinder]

Wobei: der Stundenplan ändert sich aber ihr wisst wahrscheinlich schon, was ihr am 20. Dezember wann unterrichtet? (WENN kein Mensch erkrankt, schwanger wird, versetzt wird, usw..)

Also bei uns tummeln sich tatsächlich die Klassenarbeiten gegen Ende des Blocks, ab dem zweiten entzerrt es sich dann etwas. Die Noten für die Klassenarbeiten und die SL Noten gibt es eigentlich immer am Ende des Blocks. Wenn es kein Zeugnis gibt, kann man ggf. mal, wenn es gar nicht anders geht die Klassenarbeit im nächsten Block zurück geben.

Die Eltern sagen dem Stundenplaner, wann es gar nicht geht bei regelmäßigen Dingen, der versucht das zu Berücksichtigen. Bei einzelnen Terminen versuchen wir es mit tauschen, auch wenn man z.B. sehr lange im Voraus einen Arzttermin machen muss.

Und nein, ich weiß noch nicht was ich im Dezember unterrichte, abgesehen vom Vollzeitbildungsgang. Es wird natürlich versucht, Konstanten bei den Lehrkräften zu haben für die SuS. Ist aber nicht immer Möglich. Auch Aufgrund der unterschiedlichen Schwerpunkte die alle KuK haben.

Beitrag von „Luma“ vom 17. August 2022 10:18

Wir haben Ausbildungsgänge, die 2 Mal in der Woche da sind oder eben Blockunterricht. Ist für die Kollegen eigentlich kein Problem. Wenn der erste Block fertig ist, kommt eben der nächste mit dem zweiten Lehrjahr, dann die aus dem dritten und dann wieder die aus dem ersten. Der Stundenplan ändert sich nur bezüglich der Fächer.

Wir machen Konferenzen inzwischen häufig online oder hybrid, ich dachte, das wäre seit Corona überall Standard? Kinder beaufsichtige ich dabei dann zur Not nebenbei 😊

Beitrag von „Alterra“ vom 17. August 2022 10:51

Bei uns an der BS gibt es unterschiedliche Varianten. Es gibt Azubis, die 2 Tage/Woche das gesamte Schuljahr an der Schule sind, und eben solche Blockklassen.

Für uns heißt das aber nicht bei Blockklassen, dass wir alle 4 Wochen einen neuen Stundenplan haben, sondern dass Klasse A in Woche 1-4 anwesend ist, Klasse B dann von Woche 5-8, Klasse C 9-11 usw. und wir dann eben je nach Woche unterschiedliche Klassen haben, aber meist zum gleichen Zeitpunkt (also z.B. Mo, 1-3 Std). Es funktioniert also wie bei Luma.

So kommt es, dass man so einige SchülerInnen unterrichtet und mir persönlich fällt es immer schwer, die Namen zu kennen. Gerade wenn man die Kids dann tw. Monate nicht mehr sieht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. August 2022 12:45

An meiner nds. BBS ist es folgendermaßen organisiert:

Bei uns sind in meiner Abteilung "Wirtschaft und Verwaltung" die Verwaltungsfachangestellten die einzigen Azubis mit Blockunterricht. Ich selbst habe in diesem Bildungsgang allerdings noch nie unterricht, kann daher nur "aus zweiter Hand" berichten. Neben dem Berufsschulunterricht haben die Azubis auch noch Unterricht im "Studieninstitut" (je nach Arbeitgeber entweder dem "nds. Studieninstitut für kommunale Verwaltung" oder dem Studieninstitut des Landes NDS in Bad Münder); ich weiß allerdings nicht, wie oft sie dort hin müssen.

Zitat von s3g4

In den Lernfeldern und Fächer bei der dualen Ausbildung gibt es auch Noten ja. Diese sind aber für den Abschluss unerheblich. Es gibt ein Zeugnis von der Berufsschule und ein separates Zeugnis von der IHK oder Handwerkkammer mit den Prüfungsnoten. Das Zeugnis der Berufsschule ist für das Bestehen oder nicht Bestehen der Ausbildung völlig irrelevant.

So ist es. Und es werden auch in allen Fächern und Lernfeldern Klassenarbeiten/Klausuren geschrieben, genauso wie in den Vollzeitbildungsgängen. Die Gesamtnoten "wandern" zum einen in die Jahres-Berufsschulzeugnisse, zum anderen in die Abschlusszeugnisse.

Zitat von chilipaprika

Heißt das, in der ersten Hälfte des Blocks wird (seeehr überspitzt) etwas beigebracht, in der zweiten Hälfte überprüft und die SuS bekommen 6 Monate später die dazugehörige Note?

Oder schreiben die in der ersten Blockwoche Prüfungen/ Klausuren zum letzten Block (die ggf. eh nicht für das Abschlusszeugnis zählen)

Nein, die Klassenarbeiten/Klausuren werden immer innerhalb des Blocks geschrieben und benotet, in dem die Azubis in der Berufsschule sind. Bei uns sind aber auch die Blöcke länger: sie dauern zwölf statt sechs Wochen (siehe unten).

Zitat von chilipaprika

Gibt es eine allgemeine Regelung, wann die Azubis Fächer wie Deutsch, Englisch, Sport haben und wann es nur die "Fachfächer" sind.

Was meinst du mit "wann"? Alle Ausbildungsberufe haben - wie auch die Berufsfachschulen etc. - Stundentafeln, in denen die einzelnen Fächer aufgelistet sind. In NDS haben z. B. die Azubis, die eine dreijährige Ausbildung absolvieren, 36 Gesamtwochenstunden Berufsschulunterricht (davon 22 im berufsbezogenen Lernbereich und 14 im berufsübergreifenden Lernbereich in den Unterrichtsfächern Deutsch, Fremdsprache - i. d. R. Englisch, Politik, Sport und Religion; wobei nicht teilweise in den BBS nicht alle diese Unterrichtsfächer unterrichtet werden). Unsere Azubis haben - abgesehen von denen mit Blockunterricht - im 1. Ausbildungsjahr an zwei und in den folgenden an einem Tag Berufsschulunterricht. Teilweise werden die Unterrichtsfächer dadurch nur in einzelnen Lehrjahren unterrichtet (Bsp.: Englisch nur zweistündig im ersten Ausbildungsjahr und einstündig (d. h. bei uns: ein Halbjahr lang eine Doppelstunde) im zweiten Ausbildungsjahr, im dritten haben die Azubis gar keinen Englischunterricht mehr); die Lernfelder im "berufsbezogenen Lernbereich" beschränken sich meist auch auf ein Schuljahr oder sogar ein Halbjahr.

Die Berufsschüler*innen haben - ebenso wie die Vollzeitschüler*innen - also mind. ein Halbjahr lang einen festen Stundenplan.

Zitat von chilipaprika

Und sind dann (Perspektivwechsel) die Lehrkräfte entweder in Klassen mit Blockunterricht und wechseln alle 6 Wochen Stundeplan und Klassen oder jeden Tag einen anderen Bildungsgang, so dass es sich nicht wirklich bemerkbar macht (oder gar alles gemischt?)

An meiner BBS ist es so organisiert, dass die Lehrkräfte nicht nur die Azubis, die im Blockunterricht da sind, unterrichten, sondern auch in anderen Bildungsgängen eingesetzt sind (meist sowohl im Vollzeit- als auch im Teilzeitbereich). Die Azubis, die Blockunterricht haben, haben aber - wie ich oben schon schrieb - bei uns nicht nur sechs sondern zwölf Wochen hintereinander Berufsschule, und die einzelnen Jahrgänge kommen nacheinander in die Berufsschule (zum Schuljahresbeginn zunächst das dritte Ausbildungsjahr, dann das erste,

abschließend das zweite), so dass die KuK dann eben alle drei Monate andere SuS und z. T. auch leicht unterschiedliche Stundenpläne haben.

Dadurch, dass die Verwaltungsfachangestellten drei Monate lang bei uns im Blockunterricht sind, kommen sie ja sogar nur einmal pro Schuljahr in die Schule und nicht wie deine ehemalige Schülerin zweimal pro Jahr.

Puh, das ist ein langer Text geworden! Ich hoffe, alle deine Fragen beantwortet zu haben und nicht für noch mehr Verwirrung gesorgt zu haben!?

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. August 2022 12:49

Zitat von Luma

Wir machen Konferenzen inzwischen häufig online oder hybrid, ich dachte, das wäre seit Corona überall Standard?

Nein, warum? Es findet doch schon seit längerer Zeit quasi "alles" wieder in Präsenz statt. Online-Konferenzen haben wir schon seit Sommer 2021 nur noch selten (und ich finde es gut so; ich mag die KuK lieber in Präsenz treffen), wobei allerdings bei hohen Corona-Zahlen einige Konferenzen und Besprechungen ausgefallen sind.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. August 2022 14:05

Danke [Humblebee](#) für den ausführlichen Einblick.

Wirklich spannend, wie so ein Schul-/Lehrer*inalltag unterschiedlich sein kann.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 17. August 2022 14:44

Zitat von Humblebee

Nein, warum? Es findet doch schon seit längerer Zeit quasi "alles" wieder in Präsenz statt. Online-Konferenzen haben wir schon seit Sommer 2021 nur noch selten (und ich finde es gut so; ich mag die KuK lieber in Präsenz treffen), wobei allerdings bei hohen Corona-Zahlen einige Konferenzen und Besprechungen ausgefallen sind.

Aber dann sitzt ihr mit Maske da?

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. August 2022 15:51

Zitat von state of Trance

Aber dann sitzt ihr mit Maske da?

Ja. Und?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 17. August 2022 15:56

Zitat von Humblebee

Ja. Und?

Da würde ich entweder ohne Maske sitzen, oder verlangen digital teilzunehmen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. August 2022 16:06

Zitat von state_of_Trance

Da würde ich entweder ohne Maske sitzen, oder verlangen digital teilzunehmen.

Da sage ich nochmal: Ja. Und? Da es derzeit keine Maskenpflicht gibt, wird dich niemand daran hindern, dich ohne Maske in eine Konferenz/Dienstbesprechung/Teamsitzung zu setzen. Die allermeisten meiner KuK tragen aber weiterhin Maske (sehr viele auch noch im Unterricht; so war es zumindest vor den Ferien) und da wird sie genauso wenig irgendwer dran hindern.

Not your cup of tea, right?

Beitrag von „Meer“ vom 17. August 2022 16:29

Zitat von Luma

Wir haben Ausbildungsgänge, die 2 Mal in der Woche da sind oder eben Blockunterricht. Ist für die Kollegen eigentlich kein Problem. Wenn der erste Block fertig ist, kommt eben der nächste mit dem zweiten Lehrjahr, dann die aus dem dritten und dann wieder die aus dem ersten. Der Stundenplan ändert sich nur bezüglich der Fächer.

Wir machen Konferenzen inzwischen häufig online oder hybrid, ich dachte, das wäre seit Corona überall Standard? Kinder beaufsichtige ich dabei dann zur Not nebenbei 😊

Ok bei uns ist das nicht so, 1.Jahr 2. Jahr, sondern bunt gemischt. Hat aber auch den Vorteil, dass man dann manchmal zwei Blöcke nacheinander "das Gleiche" in unterschiedlichen Klassen unterrichtet oder so. Liegt aber bei uns am Schulschwerpunkt und verschiedenen Ausbildungsmustern, mit zusätzlichen Kursen, unterschiedlicher Blockanzahl etc., die wir haben.

Konferenzen sind bei uns in Präsenz. An Zeugniskonferenzen nehmen aber immer nur die betreffenden Personen teil. Ansonsten gibt es aktuell im Vollzeitbereich durchaus mehr Konferenzen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 17. August 2022 16:36

Zitat von Humblebee

Not your cup of tea, right?

I'm more of a coffee guy anyway...

Aber ernsthaft, die drei Kollegen, die noch FFP2-Maske tragen, da denke ich eher an eine Zeitreise als an die aktuelle Realität.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. August 2022 16:41

Zitat von state_of_Trance

I'm more of a coffee guy anyway...

Aber ernsthaft, die drei Kollegen, die noch FFP2-Maske tragen, da denke ich eher an eine Zeitreise als an die aktuelle Realität.

Tja, wenn es bei dir nur drei Kollegen sind... Ich kann dir nur berichten, wie es an meiner Schule aussieht (bzw. vor den Sommerferien aussah; wie es nächste Woche sein wird, weiß ich ja jetzt noch nicht), und meine "aktuelle Realität" ist halt eine andere, in der es sich nicht auf drei KuK mit FFP2-Maske beschränkt(e). Das haben wir ja nun schon sooo oft festgestellt, oder? Denn hier tragen auch nach wie vor viele Menschen im Supermarkt etc. Maske - fast ausschließlich FFP2 (mit OP-Maske habe ich schon lange niemanden mehr gesehen), was ja in deiner Umgebung auch nicht der Fall ist.

Was soll also diese Diskussion und was bringt es dir, dahingehend ständig zu kommentieren, dass es bei dir ja so völlig anders ist? 